

8. 1. 19. 19. 19. 19.

Man ist ja selbst als Eltern ein unvollkommenes Vorbild für die Kinder, und nun steht man hilflos vor der riesen grossen Aufgabe, Menschen, brauchbare Menschen zu erziehen.

Ich halte es darum für falsch seinen Eltern wegen Erziehungsfehlern zu grollen. Vorausgesetzt, dass sie ihre Aufgabe ernst nahmen und mit bestem Wissen und Gewissen handelten. Ja, darüber liesse sich noch viel sagen. Ich weiss nicht wie Du darüber denkst, auch könnte mein Brief Dich zu ungelegener Zeit erreichen, und Du sagtest- quatsch!!! Wir kennen uns ja auch zu wenig, nur aus der süssen Kinderzeit. Wenn man auch als Kind einen fabelhaft scharfen Instinkt hat, so sind die Eindrücke von damals nicht mehr auf den ausgereiften Menschen anzuwenden. Also- lieber Karl, wir sind uns fremd- Schlussfolgerung, gelle?

Also, nun freue ich mich einstweilen auf Blanes. Deine liebe Einladung habe ich sehr ernsthaft aufgenommen. Ich werde wieder spanisch lernen und sparen auf das Land der Sonne. Vielleicht treffen wir uns aber schon eher in Tegernsee. Lass uns schöne Pläne machen, das schlechte kommt von selbst! Namentlich bei diesen verrückten Zeiten! Ernst kriegt doch kein Geld herein! Die Stadt ist ihm noch einige Tausend Mark schuldig. Auch einige andere Firmen allerhand, und der Prokurist sagt zu mir, ich kann Ihnen kein Haushaltsgeld geben, es ist nichts vom Zahltag übrig geblieben. Punkt. Zum Glück habe ich die Zinsen von der Aufwertungssumme aus dem Elternhause bekommen. Ich muss es halt verbrauchen, ohne Werner seinen Anteil zu schicken. Meine Mutter hatte mich doch damals enterbt mit meiner Zustimmung, weil Ernst so schlecht stand und das Geld den Gläubigern zugefallen wäre. Wenn es auch nur 85M. sind, so teilte ich es, im Juli und Januar stets freudig den Jungens. Wolfgang bekommt hier oft die Ungeduld und will fort. Was der Grund ist? Wohl so allerhand. Bald glaubt er an Strassenunruhen, oder Einreise-serrung in Spanien. Dann sagt er, ich kann das auch drüben beim Onkel lernen. Dabei bin ich noch so froh ihn hier zu haben. Wie schnell fliegt die Zeit und er fährt.

Wir sind am Samstag von Badst mit dem Handlwerk abgeholt worden. Wolfgang fuhr mich über Orms-
 abt nach St. Immanuel. Dort ist heute wieder oben zur Einführung gewesen. So war wie konstanz
 Fahrt. Der ego sehr über den Abend aber auch etwas. Und die Komme haben. Wir wollten einen
 ganz vollen und werden kommen. Der Sommerurlaub war wunderbar. Jeder anders
 kommt zu Hause bis 18 Uhr. Und der Sommer ist mir in 30 Miles Schicksalspoker immer. Am 17.!